

Der Ref- Guide

↳ cleverLehramt

Hallo!



Hey Du,

kaum ist das Studium geschafft, steht man auch schon vor der nächsten großen Herausforderung: Du befindest dich in der Bewerbungsphase oder dein Referendariat steht eventuell bald vor der Tür... Damit Du bestens vorbereitet in dein Referendariat starten kannst, haben wir dir die **wichtigsten Informationen zusammengefasst.**

Hier bekommst du eine klare Struktur für die nächsten Schritte, die auf deinem Weg in den Vorbereitungsdienst zu erledigen und zu beachten sind.

Bei allen Versicherungsfragen zum Start ins Referendariat, kannst du dich natürlich auch gerne jederzeit bei uns melden.

Wir wünschen dir viel Spaß und Erfolg auf deinem Weg zum **#Superteacher!**

Deine Ansprechpartner



André Möller



Jannis und Tatjana

Deine Experten für Lehrkräfte

Mail: kontakt@cleverlehramt.de

WhatsApp: +49 6131 5760630



CleverLehramt



CleverLehramt

Bewertung vom 24.01.2025

5,00 von 5
★★★★★
SEHR GUT

Beratung



Empfehlung

★★★★★ 5,00



Inhaltsverzeichnis

Seite 4	Das Einstellungsverfahren
Seite 5	Übersicht: Einstellungstermine aller Bundesländer
Seite 6	Die wichtigsten Bewerbungsunterlagen
Seite 7/8	Allgemeine Checkliste: Bewerbungsunterlagen
Seite 9/10	Die Kriterien für die Ref-Platzvergabe
Seite 11	So erhöhst du die Chancen auf einen Ref-Platz
Seite 12	So nutzt du die Zeit zwischen Studium und Vorbereitungsdienst
Seite 13	Die Laufbahn als Lehrerkraft (Beamtenlaufbahn)
Seite 14	Besoldung (= Dein Einkommen im Referendariat)
Seite 15	Notwendige Versicherungen im Referendariat
Seite 16-19	Die Krankenversicherung- GKV vs. PKV
Seite 20	Anwartschaft/ Gesundheitszustand einfrieren + Fazit
Seite 22	Dienstunfähigkeit
Seite 23	Die Dienst- und Privathaftpflicht aka Schlüsselversicherung
Seite 24	Deine kostenfreie Beratung
Seite 25	Schlusswort

Das EINSTELLUNGS - VERFAHREN

Regionale Unterschiede

Da Bildung Ländersache ist, ist auch das Einstellungsverfahren für den Vorbereitungsdienst **in jedem Bundesland unterschiedlich**. Die Ausbildung ist eigentlich darauf ausgelegt, in dem Bundesland beendet zu werden, in dem man auch sein Studium begonnen hat. Dennoch ist durch die Mobilitätsrichtlinie gewährleistet, dass man den zweiten Teil (das Referendariat) seiner Lehrerausbildung auch in einem anderen Bundesland absolvieren darf. Dafür gilt es jedoch einige Punkte zu beachten: Vor allem organisatorische Themen wie z.B. Fristen und notwendige Unterlagen für die Bewerbung, aber auch der Aufbau des Referendariats und seine Dauer sind von Bundesland zu Bundesland verschieden.

Einstellungsfristen und Termine

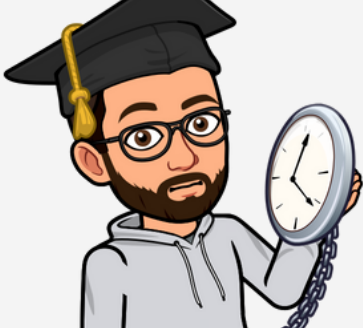
Wie bereits zu Beginn erwähnt, hat **jedes Bundesland seine eigenen Einstellungstermine** und dazugehörige Fristen, die es unbedingt einzuhalten gilt. Solltest du die Fristen und die dazugehörigen Nachreichfristen verpassen, wirst du ohne Weiteres vom aktuellen Bewerbungsverfahren ausgeschlossen.

Wichtig!

“Um sicher zu gehen, prüfe bitte immer auf der offiziellen Homepage des Landes die Einstellungstermine inkl. Fristen, da diese sich zukünftig auch ändern können!”



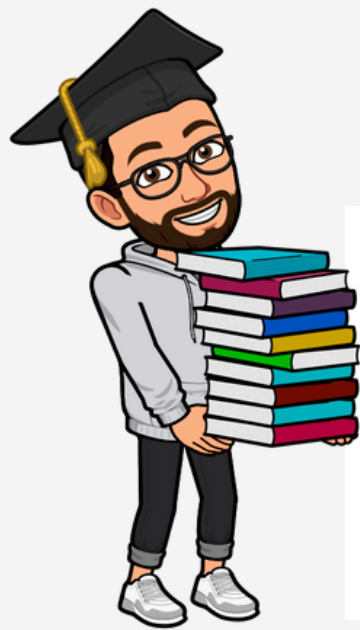
Zusammenstellung der EINSTELLUNGS- TERMINE



Bundesland	*Geplante Einstellungszahlen	1.Termin	2.Termin	3.Termin	4.Termin	Ref-Dauer
Baden-Württemberg	ca. 1900	01.02				18 Monate
Bayern	ca. 4800	26.02.	26.09.			24 Monate
Berlin	ca. 2200	05.02	22.08			18 Monate
Brandenburg	ca. 1400	01.02	01.08.			Ref- 12 Monate
Bremen	ca. 180	01.02	01.08.			
Hamburg	ca. 900	01.02.	01.04.	01.08.		18 Monate
Hessen	ca. 1750	01.05.	01.11.			21 Monate
Mecklenburg-Vorpommern	ca. 450	01.02.	01.04	01.08.	01.10.	18 Monate
Niedersachsen	ca. 4200	01.05.	29.07.			18 Monate
Nordrhein-Westfalen	ca. 10 000	01.05.	15.11.			18 Monate
Rheinland-Pfalz	ca. 600	15.01.	01.05. (BBS)	01.08.	01.11. (BBS)	18 Monate
Saarland	ca. 150	01. 02.	01.08.			18 Monate
Sachsen	ca. 700	26.02.	01.08.			18 Monate
Sachsen-Anhalt	ca. 1200	01.04.	01.09.			16 Monate
Schleswig-Holstein	ca. 200	01.02.	01.08.			18 Monate
Thüringen	ca. 900	01.02. (Gym)	01.05. (GS)	01.08	01.11	18 Monate

*es handelt sich hierbei lediglich um Referenzwerte; Abweichungen sind möglich.

Die wichtigsten BEWERBUNGS- UNTERLAGEN



Neben dem Einhalten der Fristen, musst Du vor allem auch auf die **Vollständigkeit deiner Unterlagen** achten. In vielen Bundesländern gibt es zwar bereits das **Onlineverfahren**, in manch anderen musst du aber hingegen noch **alle Unterlagen inkl. beglaubigter Kopien** per Post versenden. Welche Unterlagen du benötigst, findest du in der folgenden Übersicht. Schau aber bitte auch hier unbedingt auf der jeweiligen **Internetseite deines Wunschbundeslandes** nach, denn nur so ist die Aktualität gewährleistet.

Bundesland	Onlineverfahren	Link
Baden-Württemberg	✓	<u>VD-Online-Bewerbungsverfahren</u>
Bayern	✓	<u>Online-Anmeldung zum VD</u>
Berlin	✓	<u>Jetzt Bewerben-Berlin</u>
Brandenburg	✓	<u>VD-Online-Bewerbungsverfahren</u>
Bremen	per Mail oder Post	<u>referendariat@lis.bremen.de</u>
Hamburg	per Post	<u>Adresse</u>
Hessen	✓	<u>Stellensuche- Hessen</u>
Mecklenburg-Vorpommern	✓	<u>Bewerberportal</u>
Niedersachsen	✓	<u>Online-Verfahren</u>
Nordrhein-Westfalen	✓	<u>Bewerbungen-VD-NRW</u>
Rheinland-Pfalz	✓	<u>Bewerberdatenbank- ADD in RLP</u>
Saarland	<u>Antragsbogen ausfüllen</u>	<u>Adresse</u>
Sachsen	✓	<u>Onlinebewerbung</u>
Sachsen-Anhalt	✓	<u>Bewerbungsprozess-SA</u>
Schleswig-Holstein	✓	<u>Bewerbungen für den Schuldienst</u>
Thüringen	✓	<u>Bewerbungsverfahren</u>

Allgemeine CHECKLISTE

Diese Unterlagen
benötigst du
für deine
Bewerbung!



- ☐ Personalbogen/ Bewerbungsformular des Landes inkl. Lichtbild
- ☐ Tabellarischer Lebenslauf/ Motivationsschreiben
- ☐ Ausfertigung der Geburts- oder Abstammungsurkunde beglaubigte Kopie
- ☐ Kopien der Abschlusszeugnisse und des Studiums
- ☐ Bescheinigungen + evtl. Referenzschreiben über frühere Dienst- oder Arbeitsverhältnisse und ggf. über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Ebenso über abgeleisteten Wehr- oder Zivildienst, Bundesfreiwilligendienst bzw. freiwilliges soziales Jahr
- ☐ Zeugnis der ersten Staatsprüfung/Diplom-Handelslehrerprüfung/Master und Bachelorzeugnis mit Leistungsnachweisen (beglaubigte Kopie)
- ☐ Polizeiliches Führungszeug
- ☐ Erfassungsbeleg: zur Bewerbung für den Vorbereitungsdienst

Falls zutreffend, müssen diese Unterlagen mit eingereicht werden

Heirats-/Eheurkunde bzw. begl. Kopie des Auszugs aus dem Familienbuch, aus dem auch die Namensführung hervorgeht (*begl. Kopie oder Original-Ausfertigung*)

Urkunde über eine eingetragene Lebenspartnerschaft
(*begl. Kopie oder Original-Ausfertigung*)

Tenor des Scheidungsurteils (*begl. Kopie*)

Unterlagen, die spätestens bis zum Einstellungstermin eingereicht werden können

Amtsärztliches Gesundheitszeugnis einschließlich Masernimpfstatus

Erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde gemäß § 30a Abs. 1 Nr. 2b)

Nur Bewerber/-innen mit dem Fach Religion

Vorläufige Bevollmächtigung zur Erteilung von evangelischem, katholischem oder islamischem Religionsunterricht der Glaubensgemeinschaft Ahmadiyya
(*begl. Kopie oder Original-Ausfertigung*)

Nur Bewerber/-innen mit dem Fach Sport

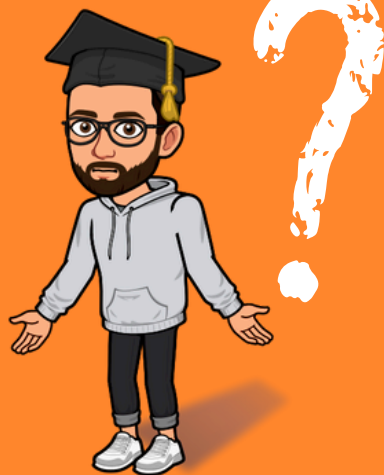
Nachweis über die Rettungsfähigkeit nach § 21 Abs. 5 der Aufsichtsverordnung vom 11. Dezember 2013 in der jeweils geltenden Fassung (*begl. Kopie*)

Tipp!

Wenn du deine beglaubigten Unterlagen nach dem Bewerbungsverfahren zurückbekommen möchtest, lohnt es sich einen frankierten Rückumschlag beizulegen.



1



Die Kriterien für DIE PLATZ- VERGABE

Neben der Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze des jeweiligen Bundeslandes spielen gewisse Kriterien eine Rolle, nach denen bewertet wird, ob und wie schnell du einen Platz für den Vorbereitungsdienst erhältst. Hierzu zählen vor allem folgende Punkte:

- Fachliche Leistung (Note)
- Wartezeit (bzw. Wartepunkte)
- Härtefallregelungen
- Konkreter Bedarf an Fächerkombinationen

Was sind Wartepunkte?

Die Gesamtzahl der Wartepunkte wird dazu verwendet, um die Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber für das Referendariat festzulegen. Personen mit einer höheren Anzahl an Wartepunkten haben oft bessere Chancen, einen Platz im Referendariat zu erhalten. Es ist wichtig zu beachten, dass das System der Wartepunkte je nach Bundesland unterschiedlich sein kann, daher solltest du die spezifischen Richtlinien und Vorschriften für das jeweilige Bundesland überprüfen. **Kriterien:**

- **Note des Staatsexamens**
- **Wartesemester**
- **Besondere Qualifikationen**

Achtung: Deine Wartepunkte bleiben nur dann bestehen, wenn du dich auch fristgerecht für das jeweilige nächste Bewerbungsverfahren angemeldet hast!

Was sind Härtefälle?

- Gesundheitliche Probleme/ Behinderungen
- Persönliche Krisen- familiär/ finanziell
- Fachliche Herausforderungen
- Sonstige außergewöhnliche Umstände

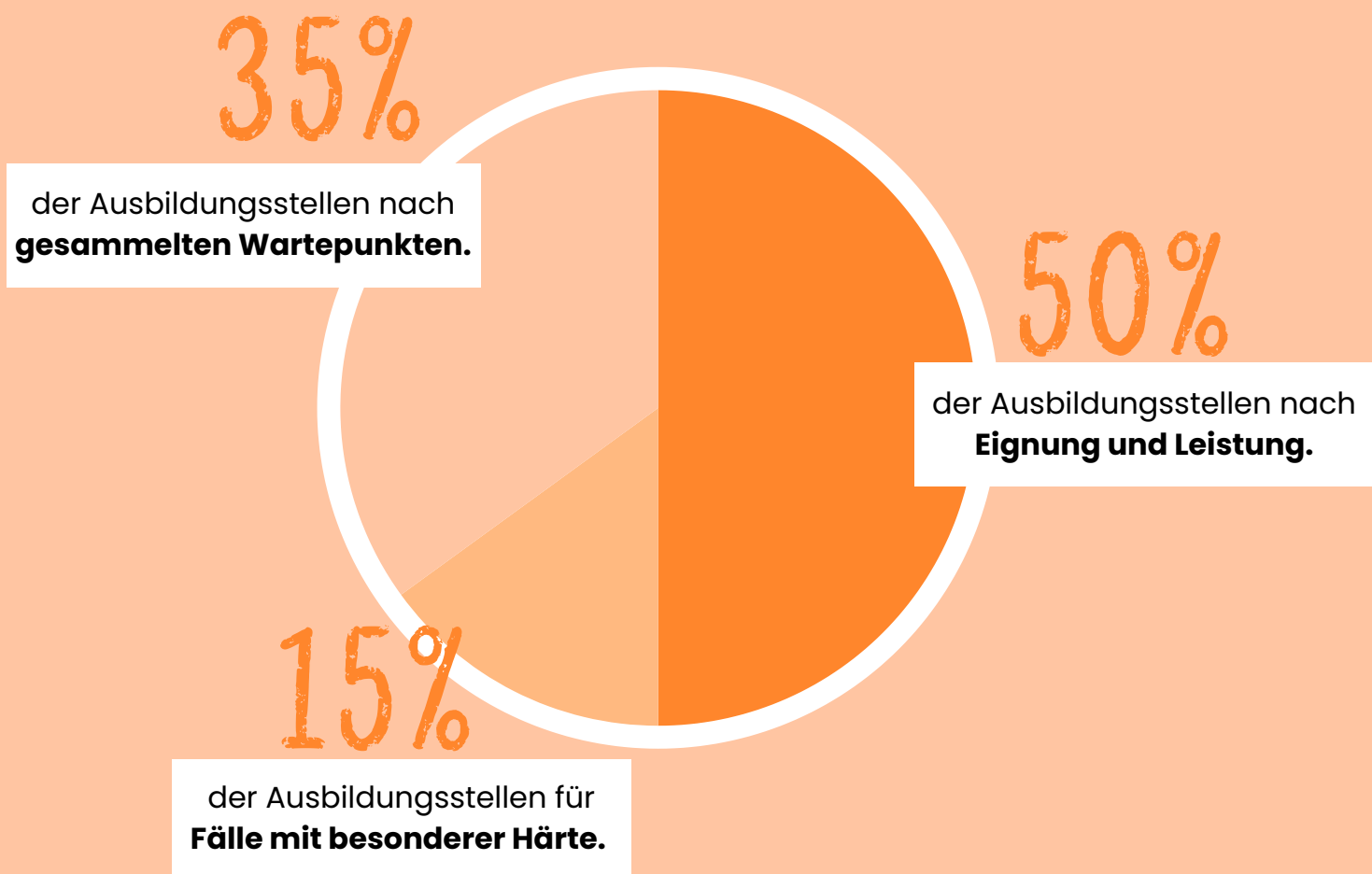
In der Regel bieten Hochschulen Mechanismen an, um mit Härtefällen umzugehen und individuelle Lösungen zu finden. Dies kann eine Beratung durch Studienberater, die Möglichkeit zur Beantragung von Sonderregelungen oder andere Formen der Unterstützung umfassen.

Beispiel



Einblick in die Ref-Platzvergabe in Hessen

Damit du ein konkretes Beispiel vor Augen hast, bekommst du hier einen Einblick in die Ref-Platzvergabe von Hessen:



Höhere Chancen AUF DEINEN REF-PLATZ

Am besten ist es, wenn du dir schon **gegen Ende deines Studiums die jeweiligen Fristen** und Termine vor Augen führst, deine **Unterlagen sortierst** und dich **schnellstmöglich bewirbst**.

So umgehst du es nämlich, "aus Versehen" eine noch mögliche Bewerbungsfrist zu verpassen. Natürlich kannst du die Chance auf einen Ref-Platz auch durch **zusätzliche Qualifikationen**, vorhandene **Lehrberufserfahrung** (z.B. durch Vertretungslehrerjobs) oder **soziales Engagement** erhöhen.

Besonders gerne gesehen ist u.a. auch die **geschulte Medienkompetenz**, denn hier wird oft händierend nach fachkundigen Lehrern gesucht.

Einen großen Vorteil hast du dann, wenn du **dich nicht** auf eine bestimmte Region oder **ein einziges Bundesland festlegst**, sondern **flexibel bleibst**.

Achtung!

"Beachte bei deinen Bewerbungen aber unbedingt, dass es hier für jedes Bundesland unterschiedliche Fristen für das Bewerbungsverfahren gibt und informiere dich frühzeitig."



Nutze die Zeit zwischen **STUDIUM UND VORBEREITUNGS- DIENST!**

Das kannst du in der Zeit
zwischen Studium und
Vorbereitungsdienst tun:

Falls du nicht direkt die Zusage für dein
Referendariat erhalten haben solltest, ist
das gar kein Problem, vorausgesetzt du
nutzt die Zeit auch sinnvoll.

Es empfiehlt sich, in dieser Zeit z.B.
Vertretungslehrerjobs oder vielleicht
auch einen berufsbezogenen
Auslandsaufenthalt in Angriff zu nehmen.
Hier ist es sogar ggf. möglich, die **Zeiten
auf dein Referendariat anrechnen zu
lassen** und es somit zu verkürzen.

Zusätzlich erhältst du einen **extra
Wartepunkt**, der deine **Chance auf
einen Platz** in Zukunft deutlich erhöht.

Natürlich kannst du die Zeit auch nutzen,
um lang ersehnte **Projekte in die Tat
umzusetzen**. Denn eins ist gewiss, so
schnell hat man nicht wieder so viel freie
Zeit zur Verfügung.



Hör dir hierzu gerne meinen
Podcast an, um zu erfahren,
was andere angehende
Lehrkräfte in der Zeit
getrieben haben. Natürlich
gibt es hier auch viele
andere spannende Themen
und Interviewpartner.



CleverLehramt

P.S. vergesse dabei nicht, rechtzeitig
deinen Gesundheitszustand
einzufrieren! (S. 20)

Die Laufbahn als **LEHRERKRAFT** (Beamtenlaufbahn)



Sobald du nach dem Studium in den Vorbereitungsdienst startest, wirst du zu deinem Einstellungstermin als Beamter/ Beamtin auf Widerruf vereidigt. Diesen **Status behältst du für die gesamte Zeit des Referendariats** bei.

In den meisten Bundesländern hast du die Chance, auch im Anschluss an das Referendariat **verbeamtet zu werden**. Dies erfolgt durch eine sogenannte Planstelle und die Ernennung zum Beamten auf Probe.

Nach etwa zwei bis drei Jahren steht dann die **Verbeamtung auf Lebenszeit** an, für die man sich sowohl durch seine fachlichen Leistungen im Unterricht, sowie durch schulische Leistungen qualifiziert.

Tipp: Da auch die schulischen Leistungen eine Rolle spielen, kann es hilfreich sein gerade in dieser Zeit gewisse Ämter zu begleiten oder auch aktiv bei der Schulentwicklung mitzuwirken.

Die Vorteile des Beamtenstatus:

- Zusätzliche Unterstützung in der Familienplanung (Flexibilität und Sonderzahlungen)
- Sicherheit im Job und Gehalt/ Planbarkeit
- Befreiung von Sozialabgaben
- Höhere Pension im Vergleich zur normalen Rente für Angestellte
- Vorteile und Sonderkonditionen bei Versicherungen und Banken
- Einzug in die private Krankenversicherung



Das Gehalt bzw. **DIE BESOLDUNG**

Das Gehalt eines Beamten oder einer Beamtin bezeichnet man als Bezüge bzw. als Besoldung. Man erhält **neben den Grundbezügen** je nach persönlicher Situation auch **gewisse Sonderzahlungen** wie z.B. einen **Familienzuschlag** oder auch eine Amtszulage und vermögenswirksame Leistungen. Je nach Tätigkeitsfeld und Berufserfahrung wird man in bestimmte **Besoldungsgruppen und Erfahrungsstufen** eingruppiert. Diese können wie oben beschrieben jedoch noch zusätzlich durch gewisse Sonderzahlungen steigen. In der Regel finden sich Lehrkräfte in der Besoldungsstufe A12 und A13 wieder, hier kommt es auf deine gelernte Schulform an.



L
Gehalt

Du möchtest dein Gehalt im Ref wissen, um besser planen zu können?



(Scan me und wir berechnen dir Dein Gehalt und kontaktieren dich im Anschluss)

Achtung!

Im Referendariat liegt man bundesweit bei einem durchschnittlichen Grundgehalt von ca. **1.400€ (A12)** bzw. **1.600€ (A13) brutto**.

Nach dem Referendariat gibt es **länderspezifisch** den ein oder anderen **Unterschied in der Besoldungshöhe**.

Wenn du wissen möchtest, wie genau dein Bruttogehalt im Referendariat und auch danach aussieht, kannst du dich gerne bei uns melden. Natürlich können wir dann auch einen indivi-duellen Blick auf **dein persönliches Nettogehalt** werfen. Denn am Ende wird es dich bestimmt eher interessieren, wie viel Geld von dem ganzen Bruttogehalt tatsächlich übrig bleibt.





Versicherungen im REFERENDARIAT

Zu Beginn des Referendariats kommen auch einige weniger erfreulichere **Themen im Versicherungsbereich** auf dich zu, um die du dich jedoch **verpflichtend** kümmern musst (im Besonderen das Thema Krankenversicherung).

Zwar gibt es zu Beginn deines Referendariats eine allgemeine **Infoveranstaltung** zu diesen Themen, die Erfahrung hat allerdings gezeigt, dass hier wirklich nur sehr **oberflächlich und unpersönlich informiert** wird. Außerdem ist es sinnvoll, sich spätestens 1-2 Monate vor deinem Ref-Beginn um solche Dinge zu kümmern, da am Anfang des Vorbereitungsdienstes genügend andere Themen anstehen, die deine gesamte Aufmerksamkeit und Konzentration fordern.

Damit du deshalb vorab einen guten Überblick bekommst, habe ich dir die **drei wichtigsten Themen kurz aufgeführt**.

Deine KRANKEN- VERSICHERUNG



Da du im Referendariat deinen **eigenen Versicherungsanspruch** in der Krankenversicherung begründest, musst du dich hier auch mit dem Thema der Krankenversicherung auseinandersetzen, da dies eine **Pflichtversicherung in Deutschland** ist. Das bedeutet hier führt leider kein Weg dran vorbei. Jetzt stellt sich dir bestimmt folgende Frage:

Gesetzliche oder Private Krankenversicherung?

Vor dieser Entscheidung stehen alle Beamtenanwärter/-innen bzw. diejenigen, die kurz davor sind. Damit du ein besseres Verständnis für diesen Themenkomplex entwickeln kannst, sind zunächst die Grundlagen der beiden Systeme von elementarer Bedeutung. Da man hier in der Regel an seine persönlichen Grenzen kommt und auch keine finanziellen Fehlentscheidungen treffen sollte, **ist eine persönliche Beratung durch einen Spezialisten für Lehrer/-innen nur zu empfehlen.**



André Möller

Experte für Lehrkräfte

Mail: kontakt@cleverlehramt.de

WhatsApp: +49 6131 5760630

Die gesetzliche Krankenversicherung

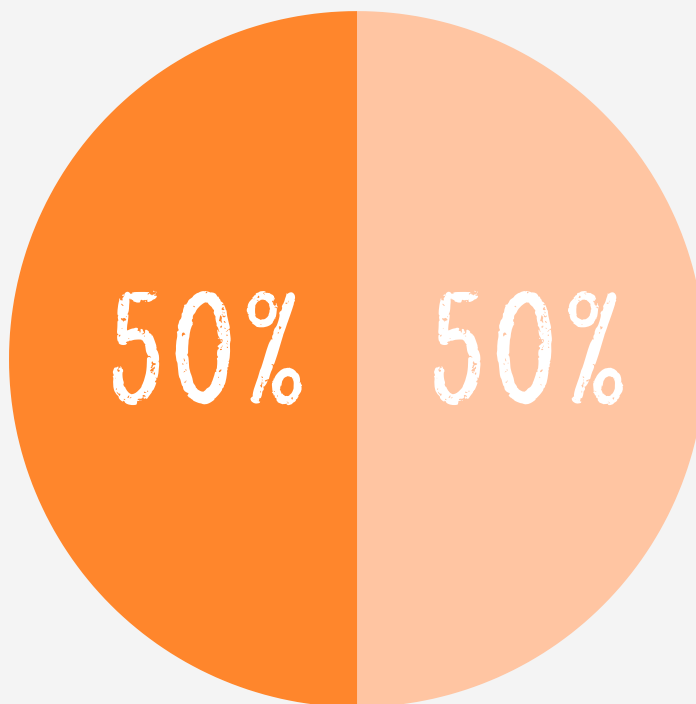
Die gesetzliche Krankenversicherung **bemisst sich prozentual an deinem Einkommen**, unabhängig von deinem Alter oder Gesundheitszustand. Entscheidest du dich für die gesetzliche Krankenversicherung, musst du dich zu **100% freiwillig gesetzlich krankenversichern und die vollen Kosten tragen**, da es keine Unterstützung durch die Beihilfe gibt. Nur in einzelnen Bundesländern gibt es die sog. Pauschale Beihilfe, die sich mit der gesetzlichen Krankenversicherung kombinieren lässt. In den meisten Fällen ist dies jedoch nur für Personen in niedrigeren Besoldungsstufen finanziell interessant und trifft für dich als angehende Lehrkraft somit nicht zu. Der **Beitrag der gesetzlichen Krankenkasse setzt sich aus mehreren Faktoren zusammen**. Zum einen der allgemeine Krankenkassenbeitragssatz von 14,6%, plus der für jede Krankenkasse individuelle Zusatzbeitragssatz von im Schnitt 1,7% inklusive dem Pflegepflichtanteil von 3,4%. In Summe zahlst du bei einem durchschnittlichen **Gehalt im Referendariat von 1.500€ ca. 280€ pro Monat für die gesetzliche Krankenkasse.**



Private Krankenversicherung

Die private Krankenversicherung hingegen ist **gehaltsunabhängig**. Sie richtet sich nach deinem **Eintrittsalter** (= je jünger du bist, desto günstiger ist die Versicherung für dich), deiner persönlichen **Tarifauswahl** sowie deinem **persönlichen Gesundheitszustand**. Da du im **Referendariat auf Widerruf verbeamtet** wirst, hast du **Anspruch auf Beihilfe** (die Beihilfe ist quasi eine "eigene private Krankenversicherung") durch deinen **Dienstherrn** („Arbeitgeber“). Dadurch kannst du in der privaten Krankenversicherung durch **beihilfekonforme Tarife** profitieren, da du nur noch einen gewissen Prozentanteil versichern musst. Der persönliche Beihilfesatz beträgt **in der Regel 50%**, so musst du dich lediglich **zu 50% selbst versichern (mit Ausnahme von Hessen- 30%)**. Mit beihilfekonformereren Tarifen (50%-Absicherungen) zahlt man somit im Schnitt **ca. 80-100€ pro Monat** für die private Krankenversicherung während des gesamten Referendariats. Außerdem kannst du von den sehr guten und individuellen Leistungen des privaten Krankenversicherungssystems profitieren.

Beihilfe
Zu Beginn des
Referendariates wirst du auf
Widerruf verbeamtet



Eigenteil
Absicherung durch eine
beihilfekonforme
private Krankenversicherung

Wichtig:

Solltest du noch Lehramtsstudent/-in sein und dich hier schon einige Zeit vorab informieren, **dann lohnt es sich, deinen heutigen Gesundheitszustand** für die private Krankenversicherung **kostenlos einfrieren zu lassen**. Dadurch hast du **deine Eintrittskarte für die private Krankenversicherung** und kannst aufgrund einer Vorerkrankung nicht mehr abgelehnt werden. Die spätere Aufnahme ist dir damit auf jeden Fall garantiert. Sprich uns also gerne darauf an und lass uns gemeinsam prüfen, ob die kostenlose Einfrierung deines Gesundheitszustands bei dir möglich ist (S. 20).

Die Checkliste

für deine Krankenversicherung.

Auf diese Punkte solltest du bei der Auswahl deiner privaten Krankenversicherung besonders achten:

- ☐ Direkte Facharztbehandlung
- ☐ Medikamentenzuzahlung mind. 80%
- ☐ Beihilfeergänzungstarif
- ☐ Wahlleistungen im Krankenhaus
(Zweibettzimmer + Chefarzt- oder
Spezialistenbehandlung)
- ☐ Erstattung der Höchstsätze GOÄ + GOZ von
mind. 3,5-fachem Satz
- ☐ Kurleistungen
- ☐ Erstattung von Vorsorgeuntersuchungen
(im Idealfall beitragsrückerstattungsunschädlich)
- ☐ Umfassender Zahnschutz inkl. Zahnvorsorge
- ☐ Flexibilität durch eingebaute Erhöhungsoptionen
- ☐ Krankenhaustagegeld
- ☐ Einfache und schnelle Erstattung durch Handy-App
- ☐ Bonizahlung für gesundheitsbewusstes Verhalten
- ☐ Offener Hilfsmittelkatalog



Der Wechselprozess: Gesetzlich zu Privat

Ablaufplan: Wer erhält wann welche Information?

1

Informiere deine bisherige Krankenkasse frühzeitig, dass du zu Beginn deines Referendariats vereidigt wirst und ab diesem Datum einen **Beamtenstatus** besitzt.

2

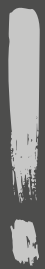
Informiere dich frühestmöglich über eine passende private Krankenversicherung. Spätestens **1-2 Monate vor Beginn** deines Referendariats.

3

Nach Abschluss der privaten Krankenversicherung erhältst du eine Annahmestätigung der privaten Krankenversicherung. Die Bestätigung muss deiner bisherigen Krankenkasse vorgelegt werden.

4

Du erhältst ebenfalls nach Abschluss deiner privaten Krankenversicherung mit Zusendung deines Versicherungsscheins eine **Quotenbescheinigung**. Diese musst du deiner Beihilfestelle vorlegen.



Grundsätzlich musst du beim Wechselprozess keinerlei Fristen einhalten, da du einen sog. Statuswechsel vollziehst. Dadurch kannst du fristlos zum Tag deiner Verbeamtung in die private Krankenversicherung wechseln.

Achtung: Solltest du jedoch bisher **freiwillig** gesetzlich versichert sein, musst du eine Kündigungsfrist von 2 vollen Monaten zum nächsten Monatsende einhalten.

Deine ANWARTSCHAFTS- VERSICHERUNG

Da du im Referendariat aufgrund deiner Verbeamtung auf Widerruf Anspruch für den Eintritt in die private Krankenversicherung hast, empfiehlt es sich deinen Gesundheitszustand frühzeitig im Studium einzufrieren, um dir den Eintritt später zu erleichtern. Zum Beginn des Referendariats kannst nicht nur Du dir die private Krankenversicherung aussuchen, sondern die private Krankenversicherung eben auch dich anhand deines Gesundheitszustandes. Bedeutet, dass bei einer starken Erkrankung oder anderen schwerwiegenden Diagnosen dir der Eintritt in die private Krankenversicherung im schlimmsten Fall verwehrt werden kann. Daher empfiehlt es sich am besten ab dem 1. Tag im Studium deinen Gesundheitszustand einzufrieren.

Welche Vorteile habe ich durch das einfrieren?

Du **sicherst dir** aktiv **kostenfrei** im Studium bereits **deine besten Konditionen** für deine **private Krankenversicherung** im Referendariat. Alles was dir gesundheitlich nach dem einfrieren des Gesundheitszustandes (Erkrankungen, Brüche oder Diagnosen) widerfährt, muss im Nachgang nicht mehr nachgemeldet werden. Daher empfiehlt es sich den Gesundheitszustand so früh wie möglich im Studium einzufrieren. Nach dem Einfrieren steht deinem Eintritt in die private Krankenversicherung nichts mehr im Wege. Lass uns das gerne zusammen angehen und gemeinsam besprechen.

Wie läuft der Prozess des Einfrierens ab?

Gemeinsam gehen wir einen Fragebogen durch, der die letzten 3 bis 5 Jahre ambulante und stationäre Ereignisse abfragt. Dies ist eine reine Selbstauskunft, in der Regel ist also kein Arztbesuch erforderlich.

Wichtig!

Falls du bereits Vorerkrankungen und chronische Diagnosen hast, ist es ratsam, eine anonyme Vorabanfrage durchzuführen. Gemeinsam können wir anonym deine Vorerkrankungen und Diagnosen prüfen und herausfinden, welche Konditionen und Möglichkeiten für dich in Betracht kommen.



(Beratungsgespräch gewünscht?)

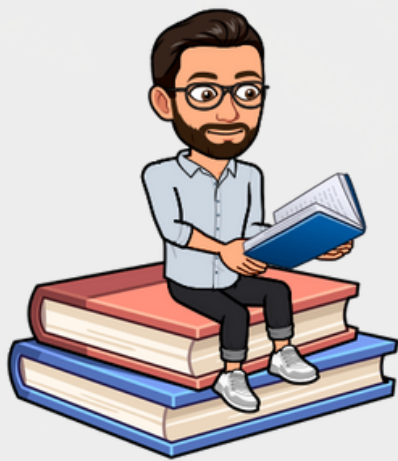
Du möchtest deinen Gesundheitszustand einfrieren oder ein unverbindliches Gespräch und weitere Informationen haben?

Lass uns sprechen!

Mail: kontakt@cleverlehramt.de
WhatsApp: +49 6131 5760630

Mehr Infos:
Video Anwartschaft





DAS FAZIT

zur Kranken- versicherung

Wie du gesehen hast, bietet die private Krankenversicherung im Vergleich zur gesetzlichen Krankenkasse nicht nur günstigere Ausbildungstarife, sondern du profitierst gleichzeitig auch noch von den deutlich besseren Leistungen des privaten Gesundheitssystems und kannst dir den Tarif auf deine persönlichen Bedürfnisse anpassen.

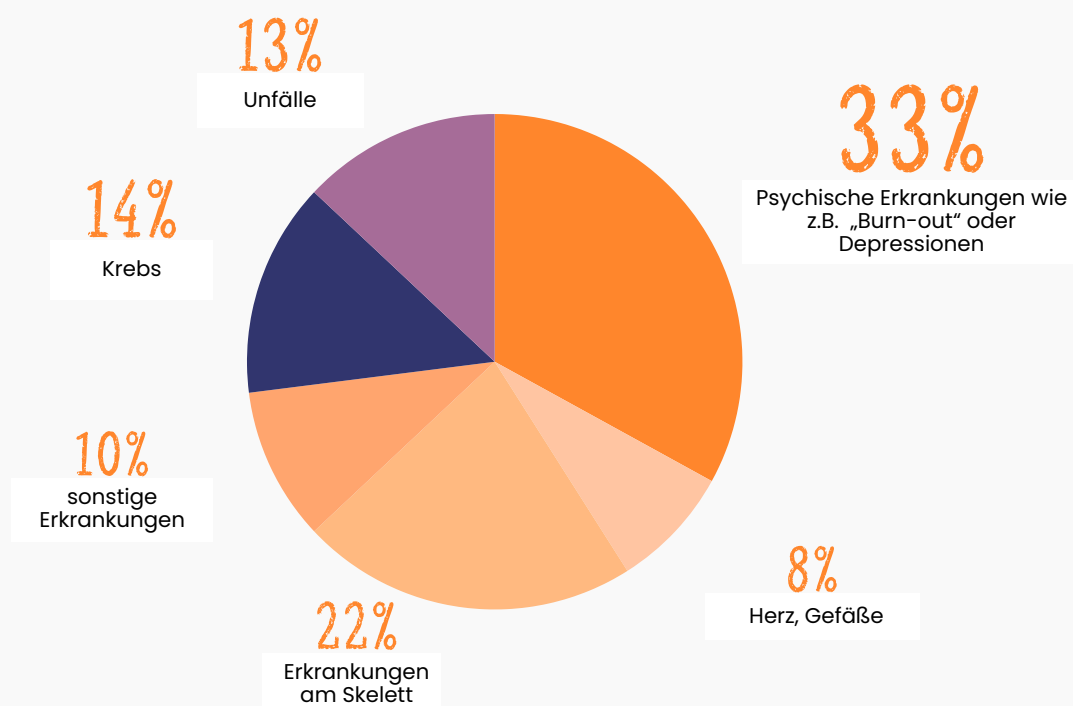
Diese Informationen dienen natürlich nur zu einer ersten groben Information für dich. Für die richtige Wahl ist eine individuelle Beratung unabdingbar. Lass dich also gerne jederzeit von uns in einem persönlichen Gespräch beraten. Hier kannst du all deine Fragen stellen und auch gerne eine Vertrauensperson oder deine Eltern in das Gespräch mitbringen. Natürlich kann die unverbindliche und kostenfreie Beratung auch flexibel und digital per Online-Beratung stattfinden.



Dienstunfähigkeit



Eines der wohl wichtigsten Themen neben der Krankenversicherung ist die **Dienstunfähigkeitsversicherung**. Obwohl man es nicht wahrhaben möchte, sieht es in der Realität so aus, dass nur ca. **10% der Lehrkräfte bis zum Pensionsalter unterrichten**. Die meisten scheiden **aus gesundheitlichen Gründen** vorher aus dem Dienst aus (Statistik OECD Weltlehrertag, 2016). Ein nicht unerheblicher Anteil hieran bilden mit ca. 33% die psychischen Erkrankungen. Hierunter fällt das allgemein bekannte Thema Burn-Out.



Da du speziell als Beamtenanwärter/-in (im Referendariat Beamter auf Widerruf) **keine Absicherung durch deinen Dienstherrn** erhältst, solltest du dir bereits zu Beginn Gedanken um eine passende Absicherung für dich machen. Die **Beamtenversorgung** baut sich nämlich **erst ab der Verbeamtung auf Lebenszeit** Stück für Stück auf und somit ist das finanzielle Risiko für dich gerade als junger Referendar oder junge Referendarin sehr groß. Da du sehr wahrscheinlich momentan noch jünger bist, erhältst du diese Absicherung zu besonders guten Konditionen. Denn auch hier gilt die Regel „**je jünger desto günstiger**“.

Ein besonderes Augenmerk solltest du auf den **passenden Tarif** legen, da Beamte nicht nur eine klassische Berufsunfähigkeit benöti-

gen, sondern zusätzlich eine **echte Dienstunfähigkeitsklausel** in deinem Versicherungs-umfang enthalten sein sollte. Hierzu gibt es **Spezialtarife**, die genau diese Risiken für dich analog zu deiner Laufbahn absichern und flexibel auf alle Ereignisse in deinem Leben reagieren können, auch wenn es zunächst als angestellter Lehrer weitergeht. **Damit du deine persönliche Versorgungssituation bestens im Blick hast, bieten wir dir gerne eine persönliche Versorgungsanalyse inkl. passender Absicherungskonzepte an.** Natürlich kannst du uns **alle Informationen kostenlos** bei uns einholen und erst dann entscheiden, was du im nächsten Schritt realisieren möchtest. Sprich mich einfach an und lass uns die Ref-Starterberatung gemeinsam angehen.

Die Dienst- oder Privat-HAFTPFLICHT



Da du im Referendariat auf eigenen Beinen stehst, solltest du dich auch unbedingt mit der **Haftungsfrage** beschäftigen.

Du fragst dich wieso?

In Deutschland sehen die gesetzlichen Regelungen (§ 823 BGB) folgendes vor:

Wer einer anderen Person einen **Personen-, Sach-, oder Vermögensschaden** zufügt, wird dafür **haftbar gemacht** und muss entsprechenden Ersatz leisten. Entgegen der Erwartung haftest du nicht nur mit **deinem heutigen Vermögen**, sondern eben auch mit **deinem zukünftigen Einkommen und zwar unbegrenzt**. Da man hier in heiklen Fällen schnell vor dem finanziellen Ruin stehen kann, empfiehlt es sich

unbedingt, für dein alltägliches Leben eine **gute Privathaftpflichtversicherung** abzuschließen. Als Staatsdiener/-in unterliegst du einer besonderen Haftung in deiner dienstlichen Tätigkeit, weswegen die **normale Privathaftpflicht nicht ausreicht** und unbedingt um eine Diensthaftpflichtversicherung ergänzt werden sollte.

Die **Diensthaftpflicht schützt dich vor allen Haftungsansprüchen** aus deiner dienstlichen Tätigkeit, genau dann, wenn dir grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann. Dein Dienstherr steht zwar für dich ein, wird dich aber durch Regressforderungen am Schadensfall beteiligen.

Typische Beispiele:

- Du hast deine Aufsichtspflicht verletzt und dadurch wird ein Schüler verletzt.
- Du beschädigst Schuleigentum z.B. das SMART-Board.
- Du verlierst die Schlüssel der Schule und die Schließanlage muss komplett getauscht werden. (Deswegen wird die Diensthaftpflicht auch oft „Schlüsselversicherung“ genannt)



Hier eine gute Nachricht für dich:

Die Diensthaftpflicht bekommst du **von uns während deines gesamten Studiums** (also auch für Vertretungslehrerjobs oder Praktika), sowie für das **gesamte Referendariat geschenkt**. Sprich uns einfach darauf an und hol dir dein Geschenk ab.

Noch Fragen?

Deine kostenfreie Beratung!



Wenn du an dem Punkt angelangt bist, dass du nun konkrete Angebote vergleichen möchtest oder die Anwartschaft machen möchtest, dann melde dich gerne bei uns. Gemeinsam können wir prüfen, was deine eigene Krankenversicherung kostet und perspektivisch auf Dich zu kommt.

Lass uns gerne ein unverbindliches und unkompliziertes Online-Beratungsgespräch ausmachen.

Gemeinsam können wir in Ruhe alle Leistungen vergleichen und auch deine Fragen klären.

Wir freuen uns auf dich!

Dein besonderer Bonus:

Du erhältst eine komplett individualisierte und auf dich abgestimmte Beratung mit allen relevanten Themen und persönlichen Angeboten/Preisen sowie Platz für deine Fragen – und das völlig kostenlos!

Deine Ansprechpartner



André Möller



Jannis und Tatjana

Deine Experten für Lehrkräfte

Mail: kontakt@cleverlehramt.de

WhatsApp: +49 6131 5760630

CleverLehramt

CleverLehramt

Bewertung vom 24.01.2025



Beratung



Empfehlung

★★★★★ 5,00

AUF



EIN WORT

JANNIS SAUERLAND

TATJANA MITZ



ANDRÉ MÖLLER

 **cleverLehramt**

Wir wünschen Dir einen guten Start in deinen Vorbereitungsdienst und hoffen dich hiermit so gut wie möglich vorzubereiten! Außerdem freuen wir uns darauf, dich persönlich kennenzulernen und dich auch in Zukunft bei Unklarheiten zu unterstützen.

Dein CleverLehramt Team

Deine Experten für Lehrkräfte

DEIN TEAM VON
#CLEVERLEHRAMT

